



An der Fakultät für Biowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine

Professur (W3) für Theoretical Microbial Ecology

zu besetzen.

Der/Die erfolgreiche Kandidat/-in wird auf eine Professur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena berufen. Die Professur ist Teil des neuen Exzellenzclusters „Balance of the Microverse“ (www.microverse-cluster.de). *Balance of the Microverse* vereinigt Expertisen in den Lebenswissenschaften, Optik/Photonik, Material- und Computerwissenschaften, um den Einfluss von Mikrobiomen auf unterschiedliche Habitate zu erforschen, übergreifende Regulationsprinzipien zu entschlüsseln und nutzbar zu machen. Mitglieder des Clusters profitieren von einem interdisziplinären Bildungszentrum, Unterstützung der Datenanalyse und dem integrierten Nachwuchsförderprogramm der *Jena School for Microbial Communication*.

Gesucht wird eine Forscherpersönlichkeit mit exzellenten Publikationen und Erfahrung in theoretischer Ökologie mit den Schwerpunkten Mikrobiologie, systembiologische Theoriebildung, Bioinformatik und/oder Modellierung. Die Forschungsaktivitäten des Clusters generieren eine Vielzahl an genetischen, metabolischen und optischen Daten von diversen mikrobiellen Gemeinschaften. Die Theoriebildung und Datensynthese stellen einen zentralen Bestandteil der multidisziplinären Forschung dar. Es wird erwartet, dass der/die Kandidat/-in übergreifende theoretische und konzeptionelle Prinzipien und neue Datenanalyse-Tools entwickelt, um grundlegende und wiederkehrende Muster und Gemeinsamkeiten in der Rekrutierung, Aufrechterhaltung und Funktionsweise von mikrobiellen Konsortien zu ermitteln. Die Beteiligung an der universitären Lehre in relevanten Studiengängen ist ein weiterer Bestandteil der ausgeschriebenen Stelle. Nachweisbare Erfolge in der Drittmittelinwerbung sowie Führungskompetenzen werden erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung. Die Ernennung als Professor/-in erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Jena ist wissenschaftlich sehr stark in Mikrobiologie, chemischer Biologie, Infektionsbiologie, Biogeowissenschaften, Optik/Photonik, Materialwissenschaften und Bioinformatik/Systembiologie. Jena verfügt über ein attraktives Forschungsumfeld mit einem integrativen Netzwerk an natur- und lebenswissenschaftlichen Forschungsgruppen, das durch enge Kooperationen der Universität mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen und mit lokalen Biotech-Firmen gekennzeichnet ist. Es wird erwartet, dass die Professur die Profilbildung aktiv mitgestaltet und die Zusammenarbeiten erweitert und intensiviert.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Marc Thilo Figge (thilo.figge@leibniz-hki.de).



Bewerbungen bevorzugt in englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Dokumentation der Lehrtätigkeit mit Evaluationsergebnissen, Publikationsverzeichnis einschließlich ausgewählter Sonderdrucke, Drittmittleinwerbungen, Forschungsagenda) richten Sie bitte in elektronischer Form in einer Datei im Format *.pdf bis zum **23. September 2019** an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dekan der Fakultät für Biowissenschaften
dekanbio@uni-jena.de